

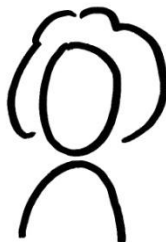
Haare

Haare geben Figuren eine Individualität. So lassen sich über die Haare z.B. das Geschlecht oder auch das Alter einer Figur darstellen. Haare werden als Flächen skizziert. Die Zauberformel heißt „Volumen zeichnen“, wobei Frauen tendenziell mehr Volumen haben. Sorry, liebe Männer.

Bei der Kegelfigur (Grundform, Figur 1) lassen sich Haare auch noch nachträglich zeichnen. Dabei liegen die Striche um den Kopf herum, so dass die Silhouette der Frisur angedeutet wird (Figur 2). Haare können auch über das Kopf-Oval gelegt werden (Figur 3). Um die Striche des Kopf-Ovals in der Fläche der Haare zu verdecken, kann das Haar koloriert werden. Einzelne Haare werden meist nicht gezeichnet, es sein denn, es sind nur noch wenige davon vorhanden sind.



Figur 1



Figur 2



Figur 3

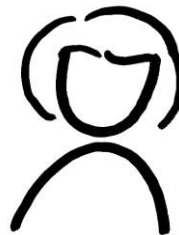
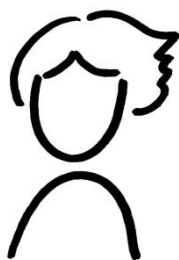
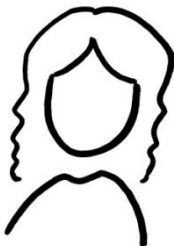
Wenn von Anfang an klar ist, dass die Figur Haare bekommt, dann wird der Kopf als Halb-Oval gezeichnet. Auf dieses offene Oval lassen sich jetzt die verschiedenen Frisuren zeichnen. Und auch das Körper-Oval kann dabei variiert und zu einer anderen Schulterform gezeichnet werden. Auch allein dadurch wirkt die Figur anders - und interessanter.



WERKSTATT

Übung

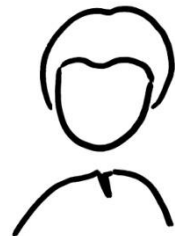
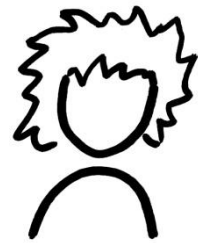
Haare - Frauen



WERKSTATT

Übung

Haare - Männer



WERKSTATT

Übung

Haare – Bitte schön!

